

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Forschungsansatz und Forschungszielsetzung	8
2. Gründer und Gründung des Hofgestüts Marbach im späten 15. Jahrhundert	18
3. Die Gestütsunterbrechung während und nach der habsburgischen Herrschaft im Herzogtum Württemberg (1520-1550)	29
4. Der Pferdebestand im Herbst 1576 – nach der zweiten Gestütsunterbrechung	39
5. Die Gestütskosten im Rechnungsjahr 1584/85	46
6. Marstall- und Gestütsperde als fürstliche Geschenke vom letzten Drittel des 15. bis zum ersten Drittel des 17. Jahrhunderts	50
7. Gestütsbezogene Rechte und Pflichten württembergischer Stallmeister im letzten Viertel des 16. und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts	69
8. Dienstverträge von ranghohen und rangniedrigen Gestütern im 17. bis Mitte des 18. Jahrhunderts	74
9. Anfang, Unterbrechung und Fortsetzung des Offenhäuser ‚Eselgestüts‘ im 17. Jahrhundert	86
10. Flucht, Auslandsaufenthalt und Verlust des Hofgestüts Marbach im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648)	97
11. Die ‚Abraumung verwilderter und verwachsener Offenhäuser Gestütswayden in der Frohn‘ zwischen 1670 und 1785	112
12. Stallbauten des Hofgestüts Marbach zwischen Mitte des 16. und Anfang des 19. Jahrhunderts	117
13. Eigene und auswärtige Handwerker des Gestüts im 17. und 18. Jahrhundert	128
14. Pferdekäufe innerhalb und außerhalb Württembergs für Marstall und Gestüt von der Mitte des 16. bis zum ersten Drittel des 18. Jahrhunderts	136
15. Zum Zuchtgeschehen des Gestüts Marbach im letzten Viertel des 17. und ersten Drittel des 18. Jahrhunderts	148
16. Herausgestellte Gestüts- und Marstallperde im Untersuchungszeitraum	165
17. Kriminalität im Gestüt – Delikte im 17. und 18. Jahrhundert	172
18. Herzog Karl Eugen von Württemberg (regierte 1744-1793), der größte Gestütsförderer im Untersuchungszeitraum	184
19. Der Tier- und Personalbestand des Gestüts Marbach zur Zeit König Friedrichs von Württemberg (1806-1816)	212

20. Erkrankte, verletzte und verstorbene Gestütsbedienstete und Gestütsiere sowie ihre Behandlung vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert	228
21. Das Gestüt Marbach im Untersuchungszeitraum – eine Männerdomäne und eine hypothetische Erklärung dafür	241
22. Gestütskenntnisse zweier Landpfarrer auf der Schwäbischen Alb in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	249
23. Reise- und Erfahrungsberichte von auswärtigen Gestütsbesuchern im 18. bis zum frühen 19. Jahrhundert	257
24. Die Wertschätzung des Gestüts Marbach durch bloße Berichter in Veröffent- lichungen vom frühen 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert	272
25. Alte Ansichten, Pläne und Karten von Höfen des Gestüts Marbach	280
26. Schluss	296
27. Abkürzungsverzeichnis	300
28. Tabellenverzeichnis	302
29. Abbildungsverzeichnis	302
30. Quellen- und Literaturverzeichnis	302
Archivalische Quellen	302
Edierte Quellen und Literatur	305